

B K H D

BUND KLASSISCHER HOMÖOPATHEN DEUTSCHLANDS e.V.



BKHD • Schäftlarnstr. 162 • 81371 München

**Herrn Markus Schächter
Intendant
ZWEITES DEUTSCHES FERNSEHEN**

55100 Mainz

Per E-Mail

Bund Klassischer Homöopathen
Deutschlands e.V.
Schäftlarnstr. 162
81371 München
Telefon: 089/2033 2601
info@bkhd.de
www.bkhd.de

07. September 2007

**Heiler statt Arzt? Das Geschäft mit der Hoffnung
Heilen mit dem Nichts? Homöopathie ist Glaubenssache
gesendet am 5. September 2007, 22:15 Uhr**

Sehr geehrter Herr Schächter,

es tut uns leid, so klar Stellung beziehen zu müssen, aber die oben genannte Sendung von Herrn Bublath war eine Zumutung, garniert mit Überheblichkeiten, groben Reduzierungen, geziert von Halbwissen, bis hin zur völligen Unkenntnis. Absicht oder Unfähigkeit?

Herr Bublath ließ jede Form von wissenschaftlichem Anspruch und Ethik vermissen und es gelang ihm – auf gleicher Ebene eingeführt wie einige vorab vorgestellte negative Beispiele von „Wunderheilern“ – innerhalb von 30 Minuten nicht nur engagierte Ärzte und Wissenschaftler, die sich um Erkenntnisse und das Wohl ihrer Patienten sorgen und kümmern, sondern auch Jahrtausende alte tradierte Heilweisen (Ayurveda, Klostermedizin), die Homöopathie, als auch den ganzen Berufsstand der Heilpraktiker, sowie gläubige Menschen auf dieselbe Ebene mit diesen zu bringen und damit zu verunglimpfen.

Es gehört schon eine ganze Portion an wissenschaftlicher Schlichtheit dazu, insgesamt zum Ergebnis zu kommen, dass alle Heilerfolge nur auf den Placeboeffekt zu reduzieren seien. Nicht nur, dass es andere Beispiele dafür gibt, er diskreditiert Millionen von Patienten zu dümmlichen Idioten, die sich ihre Gesundheit nur diesem Umstand zu Gute schreiben können. In wie vielen Fällen „austherapierten“ Patienten geholfen werden konnte, findet genauso wenig Berücksichtigung wie Untersuchungen und Experimente, die seine Meinung widerlegen könnten (siehe z.B. „Homöopathie in der Krankenversorgung - Wirksamkeit, Nutzen, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit“ von Dr. Gudrun Bornhöft und Prof. Dr. Peter F. Matthiessen).

B K H D

BUND KLASSISCHER HOMÖOPATHEN DEUTSCHLANDS e.V.



BKHD • Schäftlarnstr. 162 • 81371 München

Einem wissenschaftlichen Magazin mit Anspruch darf so eine polemisierende und oberflächliche Berichterstattung nicht unterlaufen. So sind seine Darstellungen zur Homöopathie auf die Verdünnungsprozesse reduziert und lächerlich gemacht worden. Das ganze übergeordnete Lebenswerk des großen deutschen Arztes und Forschers Samuel Hahnemann findet überhaupt keine Würdigung.

Seit vielen Jahren schon beginnt – aus der Physik kommend – eine Anzahl ernst zu nehmender Wissenschaftler damit, einen Paradigmenwechsel zu fordern, der zu wirklich neuen Betrachtungsweisen der belebten Natur kommt und zunehmend Beachtung findet. Große Institute, die sich tatsächlich mit Merkwürdigkeiten und Eigenschaften des Wassers beschäftigen, gibt Herr Bublath innerhalb von zwei Sätzen der Lächerlichkeit preis.

Interessanterweise wird auch der wissenschaftliche Experte von ARD und ZDF für Pflanzenheilkunde, Professor Hademar Bankhofer, von Herrn Bublath auf eine Ebene mit irgendwelchen Scharlatanen gebracht.

Insgesamt entsteht der Eindruck, dass es dem ZDF innerhalb dieser Sendung nicht um Informationen ging, sondern dass hier einem Journalisten Raum zur Selbstdarstellung gegeben wird.

Um ehrlich zu sein: es ist schmerzlich für solch eine Veranstaltung auch noch Gebühren zahlen zu müssen.

Von einem öffentlich rechtlichen Sender muss mehr Information und Sachlichkeit gefordert werden. Wir möchten Sie daher bitten, dafür Sorge zu tragen, dass wieder für mehr Niveau in Ihren Sendungen gesorgt wird und Herr Bublath seine mangelhafte, tendenziöse Darstellung öffentlich korrigiert.

Bei Interesse an einer ausgewogenen, gerne auch kritischen, Darstellung zur Homöopathie sind wir jederzeit gerne behilflich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. rer. nat. Eckehard Eibl
BKHD Vorstand für Wissenschaft und Forschung